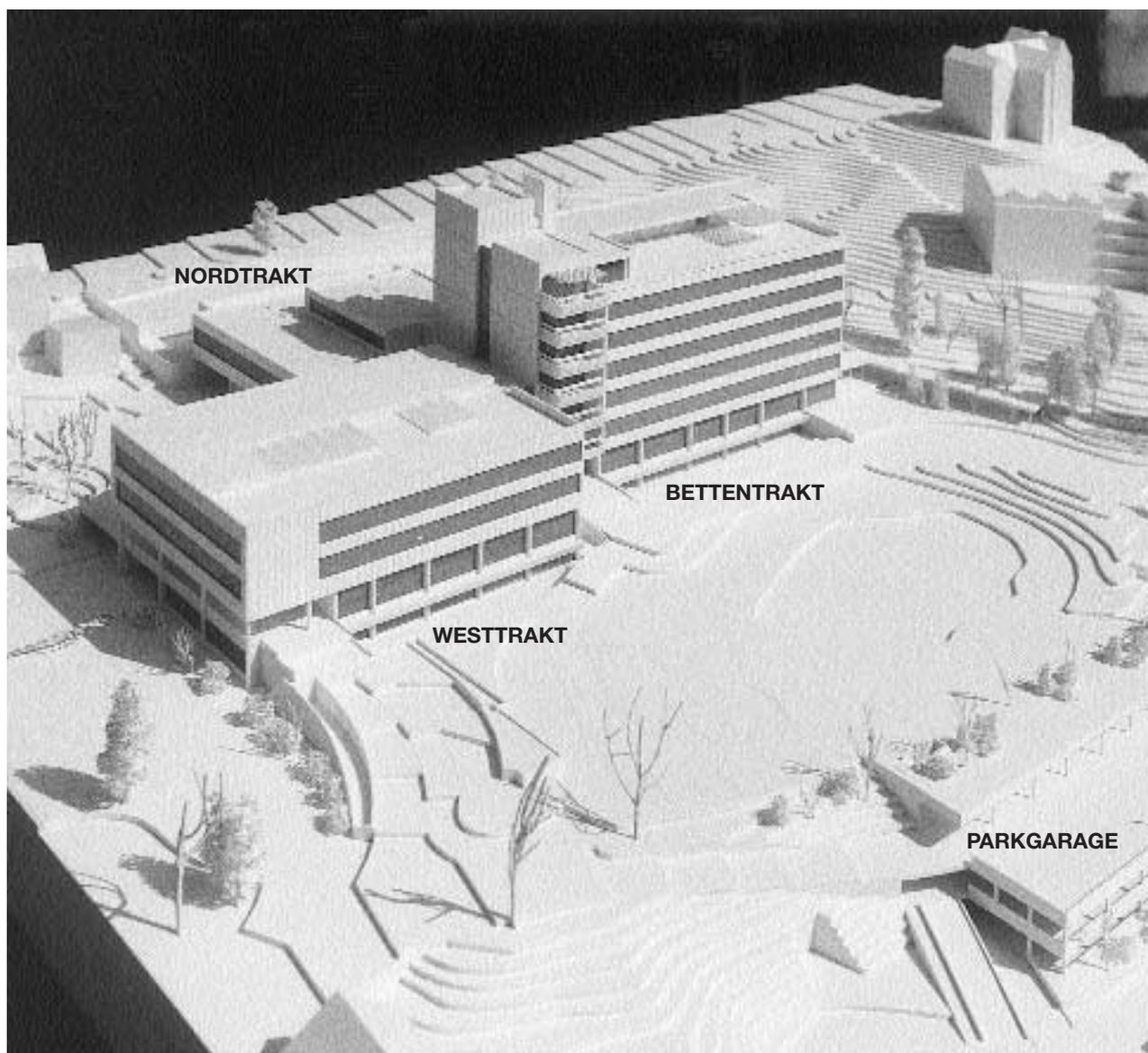




---

<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Jakob Preisig Projektleiter
<b>Architektengemeinschaft Bauleitung</b>	Schindler Spitznagel Burkhard dipl. Arch. SIA Niederhofenrain 21 8008 Zürich Hans Spitznagel Architekt ETH/SIA Max Burkhard Architekt ETH/SIA  Cremer Schlaf Büsser AG Architekturbüro Oberdorfstr. 53B 9100 Herisau Roman Cremer Architekt HTL Werner Büsser Architekt HTL
<b>Bauingenieur Arbeitsgemeinschaft</b>	Aerni + Schmid Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Gossauerstr. 47 9100 Herisau Niklaus Schmid  Brunner Kunz Meile Bauingenieurbüro AG Kalabinth 21 9042 Speicher / Schneebergstr. 9 9000 St. Gallen Werner Brunner
<b>Elektroingenieur</b>	IBG B. Graf AG Ingenieure für Elektrotechnik SIA/SBHI Kasernenstr. 30 9100 Herisau Hans Fässler
<b>HLK-Ingenieur</b>	Schär Berat. Ing. HTL AG Langenegg 9063 Stein AR / Gartenstr. 5 9001 St. Gallen Hans Schär
<b>Sanitäringenieur</b>	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstr. 26 9100 Herisau Jörg Alder

---

**Modellfoto**

**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche		- m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	- m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche	GSF	28'932 m <sup>2</sup>
Ausnutzungsziffer	AZ	-	Gebäudegrundflächen	GGF	5'031 m <sup>2</sup>
Geschosse			Umgebungsfläche	UF	23'901 m <sup>2</sup>
			Geschossfläche	GF	16'840 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	15'115 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	1'725 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche	HNF	8'921 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	63'427 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche	NNF	1'487 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	10'408 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	3'126 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	12'900 m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	1'581 m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Zusammenzug der Bauabrechnungen aller Etappen  
mit entsprechendem Kostenstand nach Zürcher Index (gemäss Baukronik)

		Fr.		2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück	-	--		20 Baugrube	1.2	256'368.--
1 Vorbereitungsarbeiten	3.0	981'049.--		21 Rohbau 1	14.2	2'919'921.--
2.1 Gebäude	63.4	20'527'369.--		22 Rohbau 2	8.3	1'695'144.--
2.2 OP-Sanierung	3.6	1'149'642.--		23 Elektroanlagen	15.1	3'103'913.--
3 Betriebseinrichtungen	4.6	1'471'366.--		24 HLK-Anlagen	14.1	2'901'982.--
4 Umgebung	2.5	826'092.--		25 Sanitäranlagen	8.5	1'739'592.--
5 Baunebenkosten	1.6	527'042.--		26 Transportanlagen	-	--
6 Provisorien und Renovationen	10.5	3'412'013.--		27 Ausbau 1	12.9	2'648'339.--
7 Primäre Betriebseinrichtungen	7.3	2'354'240.--		28 Ausbau 2	11.6	2'378'002.--
8 Primäre Ausstattung	0.5	165'487.--		29 Honorare	14.1	2'884'108.--
9 Sekundäre Ausstattung	3.0	985'791.--		Total Gebäude	100.0	20'527'369.--
Total Kosten 0 - 9	100.0	32'400'091.--				
Total Baukosten 1 - 8	97.0	31'414'300.--				

**Kostenkennwert**

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	1'865.--	1'219.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	495.--	324.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	3'521.--	2'301.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	3'018.--	1'972.--

**Baubeschrieb**

Die bestehende Spitalanlage wurde in den 70-iger Jahren in Massivbauweise erstellt und jetzt vom gleichen Architekten-Team erweitert und saniert. Die Gebäude sind mit vorgehängten Betonelementen verkleidet, die Fenster IV-verglast.

Mit Inkraftsetzung des Gesetzes über die öffentliche Krankenpflege (bGS 812.11; Krankenpflegegesetz 01.01.1993) ging das Spital Herisau vom Gemeindeverband an den Kanton über. Der Bedarf dieses Spitals für die Grundversorgung ist in der Spitalplanung ausgewiesen. Eine umfassende Sanierung wurde bereits vom Gemeindeverband geplant, nach dem Besitzerwechsel aber um mehr als 20% reduziert zur Realisierung gebracht.

Um den künftigen räumlichen, komfortmässigen, betrieblichen und technischen Anforderungen wieder zu entsprechen,

wurden die Zimmer mit Nasszellen versehen, das Bettenangebot mit Ein- und Zwei-Bett-Zimmern ergänzt, die Notfall- und Intensivüberwachungs-Station vergrössert, die Situation für Verwaltung, Cafeteria, Personalrestaurant, Zentralgarderobe verbessert und die technischen Anlagen erneuert. Die Gesamtanlage erhielt ein neues Parkhaus und die Umgebung wurde der geänderten Situation angepasst. Die neuen An- und Aufbauten wurden vor allem aus statischen Gründen in Mischbauweise (Beton/Stahl) konstruiert. Der Westtrakt erhielt eine neue vorgehängte Fassadenverkleidung aus Feinsteinzeugplatten. Der Nordtrakt wurde analog der bestehenden Bauweise ergänzt. Die medizintechnischen Einrichtungen sowie die ganze Haustechnik wurden umfassend erneuert und mit umweltfreundlichen und energiesparenden Komponenten optimiert.

**Bauchronik**

- April 1994 Gesamtenergie-Kredit an der Landsgemeinde / Index 01.04.1993 114.2 Punkte (Index 1988)
- Oktober 1994 - Juni 1995 Parkgarage Neubau / 1. Etappe Index 01.10.1995 114.3 Punkte
- April 1995 - Juni 1996 Westtrakt Erweiterung und Umbau / 2. Etappe Index 01.10.1995 114.3 Punkte
- Mai 1996 Zentrale Anlagen Erneuerung / 2. Etappe Index 01.10.1996 113.3 Punkte
- August 1996 - April 1997 Nordtrakt Erweiterung und Umbau / 3. Etappe Index 01.10.1996 113.3 Punkte
- Juni - September 1997 OP Erneuerung / 3. Etappe Index 01.04.1997 112.0 Punkte
- Januar - Dezember 1998 Betten- und OP Erneuerung / 4. Etappe Index 01.10.1998 111.4 Punkte
- Mai 1999 Gesamt-Bauabschluss

**Impressionen  
Situation**



**Kantonales Spital Herisau  
Gesamterneuerung**



**Impressum:**

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion Max Burkhard Werner Büsser

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 500 / 30. November 1999

